

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 55.

Donnerstag den 24. Februar.

1853.

### Siebentes Concert der Euterpe.

Es wurde mit einer neuen Sinfonie von einem Mitgliede des Vereins, Herrn Anton M<sup>e</sup>gler, eröffnet. Dieser junge Mann hat uns in mehr als einer Hinsicht überrascht. Wenn mancher Componist jetzt das Publicum für die Mauern von Jericho hält, die er mit Posaunengewalt zu erschüttern und niederzuschmettern habe, so wagt es Herr M<sup>e</sup>gler, vier Sätze seiner Sinfonie — ohne Trompeten zu schreiben, und diese nebst einer Bassposaune nur in dem Finale auftreten zu lassen! Eine solche Enthaltbarkeit ist zwar kein absolutes Verdienst, aber sie läßt doch zunächst einen kühnen und selbstständigen Geist vermuthen, der sich von den übermächtig gewordenen und daherrauschenden Kunstströmungen nicht hinreißen lassen, sondern einen eigenen, lange verlassenen Weg wieder betreten will. Und er hat ihn mit Talent und technischem Geschick betreten. Seine Formen sind kurz, präcis, einheitlich und wohlgruppiert; die Modulationen sind nicht durchgängig überraschend neu, aber auch nicht abgenutzt und nicht selten durch pikante Wendungen interessant. Die Instrumentation ist frisch, farbig, durchsichtig und sicher, nirgends Schwulst, nirgends jener trübe Harmoniestrom, aus welchem das geübteste Ohr einzelne Stimmen nur dunkel herauszuwahren vermag. Die Thema's sind interessant verarbeitet und ermüden nicht durch zu öftere und zu ähnliche Wiederkehr. In allen diesen technischen Beziehungen hat der Componist

schon Bedeutendes geleistet. Was die Stimmungen betrifft, die sich in den verschiedenen Sätzen des Werkes offenbaren, so hat sie der junge Tondichter, entgegengesetzt auch den neueren Richtungen, nicht aus den düstern tragischen Tiefen und aus den Regionen stürmischer Leidenschaften, sondern aus dem Gebiete mäßiger, harmlos heiterer Empfindungen geschöpft. Nicht solche Stimmungen an sich sind ungehörig für eine Sinfonie, ihre Aussprache aber möge der Componist in späteren Werken mit noch bedeutenderen Gedanken, wärmeren und lebendigeren Farben, im Ganzen mit mehr Schwung zu bewirken versuchen. Namentlich möchten die Schlüsse der Stücke, bei sanften inniger, bei starken feuriger und steigender zu halten sein. — Fräulein Bleyel sang die große Arie aus Titus mit obligater Clarinette: „Parto! ma tu ben io,“ zwar mit einiger Befangenheit, aber mit klangvoller Stimme und sicherer Rouladefertigkeit. Zwei sehr ausdrucksvolle, sinnig aufgefaßte Lieder von A. F. Riccius trug sie mit warmer Empfindung vor. — Herr Schubart aus Altona spielte das Pianofort-Concert von Rob. Schumann und die As dur-Polonaise von Chopin. Die Technik des jungen Mannes ist noch nicht sicher, und das mag wohl die Ursache sein, daß auch sein Vortrag zur Zeit noch den geistigen Schwung entbehrt. Die Sinfonie sowohl wie die beiden Duverturen zu Iphigenia in Aulis und zum Freischütz wurden vortrefflich ausgeführt.

### Börse in Leipzig am 23. Februar 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		à %		Angeb.		Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17	—	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	—	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	
—	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 <sup>4</sup> Agio pr. Ct.	—	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> *)	—	do. do. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Kais. do. do. . . . .	—	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> *)	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	94	—	—	
—	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	100	—	
Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S.	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	
—	2 Mt.	—	—	Conv. Specios u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	4	—	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	
Bremen pr. 100 $\phi$ Ld'or.	k. S.	111	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	do. do. v. 500 . . . . .	4	—	—	—	
—	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	3	—	88	—	
Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S.	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Silber do. do. . . . .	—	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	
—	2 Mt.	—	—					do. do. do. . . . .	4	—	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57	—					do. do. do. . . . .	4	—	—	—	
—	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	110	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—					Part.-Obligationen. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	
—	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Pri-	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	
London pr. 1 $\pounds$ Sterl. . . . .	k. S.	—	—					oritäts-Obligationen . . . . .	3	—	94 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	
—	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\phi$ /	3	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—					Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	
—	2 Mt.	—	—					do. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	
—	3 Mt.	—	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	—	
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—					do. do. do. do. . . . .	5	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	
—	2 Mt.	—	—					Wiener Bank-Actien pr. Stück	680	—	—	—	
—	3 Mt.	—	—					Leipz. Bank-Act. à 250 $\phi$ p. 100 $\phi$	—	—	190	—	
								Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	196 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	
								à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	—	—	—	—	
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	
								à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	—	—	—	—	
								Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	134 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	
								à 200 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	—	—	—	—	
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	—	281	—	
								à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	—	—	—	—	
								Thüring. do. à 100 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	—	100	—	

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.



### Edictalladung.

Von den unterzeichneten Gerichten ist behufs der Ermittlung des Lebens und Aufenthalts des am 15. Januar 1777 zu Senftenberg gebornen Mathäus Schwarik, eines Sohnes des dasigen Bürgers und Einwohners gleiches Namens, welcher sich am 9. December 1837 heimlich von hier entfernt hat und über welchen der hinter ihm erlassenen Steckbriefe und sonstiger Nachforschungen ungeachtet seitdem eine Nachricht nicht zu erlangen gewesen ist, auf Antrag des ihm bestellten Abwesenheitsvormunds, des hiesigen Ortsrichters Johann Christoph Peters mit Erlassung von Edictalien zu verfahren beschloffen worden.

Es werden daher der abwesende Schwarik, seine etwaigen noch unbekanntem Intestaterben und Gläubiger, so wie überhaupt alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dessen im hiesigen Gerichts-Depositum befindliche, gegenwärtig in 64 Thlr. 5 Ngr. 3 Pf. bestehende Vermögen zu haben vermeynen, bei Verlust ihrer Ansprüche und der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand und, den Abwesenden selbst anlangend, unter der Verwarnung, daß er bei seinem Ausbleiben für todt erklärt und sein Vermögen dessen angemeldeten Erben oder sonstigen Interessenten zugesprochen und verabsolgt werden wird, hierdurch geladen

den 22. Juli 1853

Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person und da nöthig bevormundet, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, zu erscheinen, sich gehörig anzugeben, ihre etwaigen Ansprüche anzumelden, nöthigenfalls zu bescheinigen, nach Befinden unter einander oder mit dem zu bestellenden Contradictor rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und sodann

den 9. September 1853

der Introtulation der Acten und

den 14. October 1853

der Publication eines Erkenntnisses, welches rücksichtlich der Ausbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Volkmarshorf, den 14. Februar 1853.

Die Gräfl. Kleist'schen Gerichte daselbst.  
Dr. D. Steinhilber.

### Nothwendige Versteigerung.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das hier selbst in der Ulrichsgasse unter Nr. 1151 des Brandkatasters und Nr. 960 des Grundbuches gelegene, der Frau Bertha Auguste verheirathete Schmidt geb. Hempel und der Frau Laura Emilie Hempel zugehörige Haus

den 9. Mai 1853

von dem unterzeichneten Stadtgericht öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden daher andurch geladen, gedachten Tages früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Licitiren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Versteigerung ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Ueber die Beschaffenheit dieses auf 4,700 Thaler gewürdeten Hausgrundstücks geben die Beilagen der auf dem Saale des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung nähere Auskunft.

Leipzig, den 10. Februar 1853.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Steche. Beygang.

### Auction.

Von dem Unterzeichneten sollen

Mittwochs den 2. März d. J.

und folgende Tage früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der zweiten Etage des Hauses Nr. 9 in der Katharinenstraße hier diverse, zu einem Nachlaß gehörende Möbel, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Glas- und Porzellangeschirr, Betten, Wäsche, Jagdgewehre u. gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden.

Dr. Emil Wendler.

### Feingoldschlägerei

von C. G. Pauli in Nürnberg.

Das erwartete Citron- und Grüngold ist angekommen.  
C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.

### Bekanntmachung.

Die Unterzeichneten bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß der Rechnungs-Abschluß des Phönix-Vereins erster Abtheilung auf das Rechnungsjahr 1852 ihnen vorgelegt, von ihnen mit den durch den Bevollmächtigten geführten Büchern verglichen und richtig befunden worden ist. In Gemäßheit des §. 20 der Statuten folgt hier ein Abdruck desselben sub © bei, und es wird schließlich bemerkt, daß die Rechnungsbücher acht Tage lang, von heute an gerechnet, zur Einsicht jedes Betheiligten im Locale des Bevollmächtigten, Herrn G. A. L. Degen, Neumarkt Nr. 6, bereit liegen.

Leipzig, den 22. Februar 1853.

Die derzeitigen Directoren des Phönix-Vereins I. Abtheilung.  
Aug. Kneifel. Dr. L. Puttrich. C. H. Schilbach. Wilhelm Starik.  
Ed. Aug. Steche. Adv. Franz Werner.

### Rechnungs-Abschluß des Phönix-Vereins I. Abtheilung zu Leipzig vom Jahre 1852.

Einnahme.			fl.	gr.	sch.	fl.	gr.	sch.
An verbliebenem Cassabestand vom Jahre 1851.	..	..	607	2	1			
An Beitrag von 800 Mitgliedern auf 3 Monate à 8 1/2 % pr. Monat	..	..	704	—	—			
An desgleichen von 750 Mitgliedern auf 9 Monate à 8 1/2 % pr. Monat	..	..	1980	—	—			
An Dividende von der Lebensversicherungs-Gesellschaft auf das Jahr 1847 von 2242 fl. à 15 % erhalten	..	..	336	8	7			
An von derselben auf die Police Nr. 583 erhoben	..	..	5000	—	—			
An von derselben restituirten Zinsen von 900 fl. pr. 3 1/2 Monat à 4 %	..	..	10	—	—			
			8637	10	8			
Ausgabe.								
Für im Jahre 1852 der Lebensversicherungs-Gesellschaft bezahlten Prämien	..	..	2242	—	—			
Für derselben zurückbezahlten Vorschuß auf die Police Nr. 583.	..	..	900	—	—			
Für 50 Stück ausgeloste und bezahlte Versicherungsscheine à 75 fl.	..	..	3750	—	—			
Für darauf restituirte Pränumeration von 50 Stück Versicherungsscheinen à 1 3/4 fl.	..	..	87	15	—			
An Zinsen, Gehalte, Anwaltschaftsgebühren, Insertion, Drucksachen und kleine Bureaukosten	..	..	910	2	7	7889	17	7
An Cassabestand am 31. December 1852.	..	..				747	23	1

## Modernes Gesamtgymnasium.

Peterskirchhof, SIRSCH.

Die Anmeldungen neuer Schüler bitte ich im Laufe der nächsten vierzehn Tage zu machen; und zwar würden die Mittagsstunden von 12 bis 3 Uhr und die Abendstunden von 5 bis 7 Uhr für mich die bequemsten Zeiten sein.

Genauere Auskunft über die Anstalt geben meine Programme, welche unentgeltlich bei dem Schulaufwärter zu haben sind.

Den 20. Februar.

Dr. E. J. Hauschild, Director.

Die Buchhandlung von L. Zander, Auerbach's Hof, empfiehlt aus ihrem reichhaltigen Lager der vorzüglichsten Dichter, Andachtsbücher etc. in den elegantesten Einbänden, folgende:

Uhland's Gedichte, 1  $\text{fl}$  22  $\text{kr}$ . — Schiller's Gedichte, Auswahl, 25  $\text{kr}$ . — Göthe's sämmtl. Gedichte 1  $\text{fl}$  23  $\text{kr}$ .  
 Göthe's Gedichte, Auswahl, 27  $\text{kr}$ . — Grün's Gedichte 1  $\text{fl}$  22  $\text{kr}$ . — Grün's Schnitt 1  $\text{fl}$ . — Grün's letzte Ritter 1  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ . — Chamisso's Gedichte 1  $\text{fl}$  22  $\text{kr}$ . — Seibel's Gedichte 1  $\text{fl}$  25  $\text{kr}$ . — Seine's Buch der Lieder 1  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ . — Noquette's Liederbuch 1  $\text{fl}$  3  $\text{kr}$ . — Hedwig Amaranth 1  $\text{fl}$  7  $\text{kr}$ . — Rückert's Gedichte 1  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$ . — Göthe's Faust 1  $\text{fl}$ . — Lenau's Gedichte 2  $\text{fl}$  16  $\text{kr}$ . — Langbein's Gedichte, 4 Bde., 1  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$ . — Segner's Frithjofs-Sage v. Mohnike 1  $\text{fl}$ . — Nibelungenlied von Simrock 1  $\text{fl}$ .

Burn's poetical Works 18  $\text{kr}$ .

Byron's Works, 5 Vols, 3  $\text{fl}$ .

Goldsmith's select Works, 18  $\text{kr}$ .

Macaulay's History of England, 3 Vols, 1  $\text{fl}$  25  $\text{kr}$ .

Moore's poetical Works, 5 Vols, 3  $\text{fl}$ .

Milton's poetical Works 18  $\text{kr}$ .

Shakespeare's Works, 7 Vols, 3  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ .

Album für Deutschlands Töchter. Lieder und Romangen.

Mit Illustrationen von Göze, 1  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$ .

Spieker's Andachtsbuch für Gebildete 1  $\text{fl}$  23  $\text{kr}$ .

Des Herrn Abendmahl 1  $\text{fl}$ .

Gott mit Dir! Andachtsbuch für jüngere Christen, 1  $\text{fl}$ .

Wittschel's Morgen- und Abend-Opfer 18  $\text{kr}$ .

Stunden der Andacht (v. Bschöke) in 1 Bde. 1853. 3  $\text{fl}$ .

— Ausgabe in 6 Bden. 1852. 4  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$ .

Scheibler's allgem. Kochbuch. 13. Aufl. 1853. 1  $\text{fl}$ .

Lehmann's nützliches Buch f. d. Küche. 9. Aufl. 1852. 1  $\text{fl}$  1/3  $\text{kr}$ .

(Die anerkannt vorzüglichsten Kochbücher.)

Im Commissionsverlage der Dürr'schen Buchhandlung (Alexander Edelmann), Neumarkt Nr. 24, ist soeben erschienen:

Allgemeines

## Leipziger Adressbuch

für

1853.

Zwei und dreißigster Jahrgang.

Gr. 8. geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

**Ohne allen Geruch**  
 werden Glacé-Mandschuhe sehr schnell rein und sauber gewaschen Reichsstrasse No. 11, im Hofe 3 Tr.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Möderka, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Tischler empfiehlt sich im Poliren der Möbel in Familien, in und außer dem Hause. Das Nähere zu erfragen Reichsstrasse Nr. 22, im Gewölbe.

## Für Confirmanden

empfehlen wollene Beinkleiderstoffe, Westenstoffe, seidene Tücher und feine schwarze Lustre-Orleans zu Kleidern etc. zu ausgezeichnet niedrigen Preisen

W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

## Gummiüberschuh-Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt A. Schenermann, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 36.



Mit Bleichen, Färben und Verändern getragener Strohhüte empfiehlt sich die Strohhutfabrik von C. H. Hennigke sen., Reichsstrasse Nr. 48 und Rosenthalgasse Nr. 3.

G. B. Holsinger  
 Mauritianum.

Echte Pariser Herrenhüte feinster Qualität und sehr preiswürdig.

## Für Confirmanden

empfehlen alle Arten Kleiderstoffe, so wie Umschlagetücher zu den billigsten Preisen Ferd. Blaubuth, Markt, Koch's Hof.

Damenhüte und Kinderhüte in allen Größen und Stoffen empfiehlt S. Tränkner, kl. Fleischerg. 6, 1. Et.

Das Möbelmagazin im Raundörschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl Möbeln in schönem Mahagoniholz, ganze Etagen vollständig einzurichten, und stellt immer die billigsten Preise.

Gut gearbeitete Mikroskope, Reisszeuge, Zirkel und Reissfedern, Thermometer, Barometer, Alkoholometer zu den billigsten Preisen. J. F. Osterland.

Englische blauebrige Nähnadeln in allen Nummern, 25 Stück 1  $\text{kr}$  u. 2 1/2  $\text{kr}$ .

Den Herren Korbfabrikanten empfehle ich den besten schwarzbraunen engl. Eisenlack, à 7  $\text{kr}$  pr.  $\text{fl}$ ; derselbe ist auch für Eisen, welches der Witterung zu widerstehen hat, ein unverwüßlicher Anstrich. Hermann Reiter, Ulrichsgasse Nr. 29.

## 30 Ctr. gute harte Waschseife,

à Stein 1  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$  empfiehlt A. Leonhardt, Petersstraße 23.

Von der guten Waschseife, der Stein (22 Pfd.) für 1 Thlr. 5 Ngr., 1/2 Stein (11 Pfd.) für 17 1/2 Ngr., befindet sich noch Vorrath bei Lucke & Co., Thomasg. 10.

Beste trockene Kerntalg-Seife, Herrnhuter Lichte, schön weiß und hellbrennend, Stearinkerzen, Böhmisches Pfauen, Echten homöopathischen Gesundheits-Kaffee Ferdinand Fuchs, Petersstraße Nr. 9.

Von Cigarren und Tabaken hält ein wohlaffortirtes Lager bei billigsten Preisen Ferdinand Fuchs, Petersstraße Nr. 9.

## Haus-Verkauf.

Ein in der innern Stadt, der belebtesten Straßen, im besten baulichen Zustande befindliches Haus soll verkauft werden und können 5500  $\text{fl}$  Hypothek darauf stehen bleiben. Adressen bittet man bei Herrn R. E. Arnold im Gewölbe am Markt niederzulegen.

Ein Gärtnergrundstück billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Göhre, Münzgasse Nr. 7.

Sämmtliche Geräthschaften einer Destillation sind wegen Ortsveränderung billig zu verkaufen. Zu erfragen beim Böttchermeister Rudolph, Burgstraße Nr. 4.

Ein runder Tisch, 34 Zoll im Durchmesser haltend, steht zu verkaufen Gerberstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein Glaschrank, von Birke, auf eine Kommode Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

# Altenburger Braunkohle.

Donnerstag den 24. d. Mts. komme ich mit einer großen Partie Altenburger Braunkohle bester Qualität, welche nicht nur allein verbraucht sehr gut heizt, sondern auch sehr vortheilhaft mit Steinkohlen zusammen verwendet werden kann, indem dieselbe den Ruß und die Schlacken der Steinkohlen verzehrt und ausgezeichnet gut heizt, auf dem Sächsisch-Baierischen Bahnhofe an und verkaufe dieselben

à 100 Stück 7 Ngr.,  
à 1000 Stück 2 Thlr. 10 Ngr.

Die Ladung der einzelnen Lowry enthält 7000 bis 8000 Stück.  
Bestellungen beliebe man an meinen Geschäftsführer Zacharias Geerth oder auch direct an mich abzugeben auf dem Sächsisch-Baierischen Bahnhofe in Leipzig.  
Schelditz bei Altenburg.

Herrmann Zetsche, Gutbesitzer.

## Von großen Stück-Glanz-Pech-Gas Kohlen,

deren alleiniger Verkauf uns von einem Werke für Leipzig übertragen wurde, erhalten wir täglich Zusendungen und können von solchen, die Lowry mit 90 Zoll-Centnern beladen, à 25  $\text{fl}$  ab Bahnhof abgeben.

**Schultze & Dietze.**

Zu verkaufen ist Veränderung halber ein gutbeschlagener Divan Grimma'sche Straße Nr. 24 im Hutlager.

Zu verkaufen ist eine Schreibpultkommode in gutem Stande grüne Linde im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter Waschtisch zum Verschließen u. a. m. kleine Fleischergasse Nr. 20 parterre.

Zwei vollständige Gebett Federbetten (fast neu) sind billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Eine **Sobelbank** ist zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind einige Paar schöner Tauben Eisenbahnstraße Nr. 2b.

Zu verkaufen sind zwei gut gefütterte Schweine große Windmühlenstraße Nr. 48 parterre zu erfragen.

## Schnupftabake,

Pariser von Lotzbeck & Co. in Augsburg, in verschiedenen Nummern sind in frischer Waare eingetroffen.

Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

## Halb-Havanna-Cigarren,

das Tausend 5  $\text{fl}$ ,  $\frac{1}{4}$  Kiste  $1\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ , das Stück 2  $\text{fl}$ , empfehlen allen Freunden einer hübschen und wohlschmeckenden Cigarre

L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Die alleinige Niederlage des echten, rühmlichst bekannten **Kummerfeld'schen Waschwassers** in  $\frac{1}{2}$  Flaschen à 20  $\text{fl}$  bei

Theodor Pfizmann, Centralhalle.

## Das echte Serapium

von Voigt & Co. in Kiel ist in Leipzig die Krone für 1  $\text{fl}$  nur allein echt zu haben bei **Gebrüder Tecklenburg** am Markte.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei **L. Eiselein**, Conditore in der Centralhalle.

Direct von Smyrna empfang ich in Commission einige Partien

Smyrnaische

## Rosinen und Feigen

in bester Qualität, zu den billigsten Preisen und in jeder Quantität (Faßweise), bin ich im Stande selbige abzulassen. **Athan. A. Radon**, Brühl 11.

**Londoner, Whitstaber, Natives- und Colchester-Aufern, ger. Rheinlachs, ger. pomm. Gänsebrüste, ital. Maronen, eingem. franz. u. deutsche Brech- und Schneidebohnen, Schoten, Champignons und franz. Trüffel** in Del, in Dampf und trocken empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Frischen See-Dorsch

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Echt **Jenaer Cervelatwurst** à 10  $\text{fl}$ ,  
" **Gothaer do.** à 9  $\text{fl}$ ,  
" **Thüringer do.** à 8  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,

im Ganzen billiger, empfiehlt

C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

**Zinscoupons** von Staatspapieren und Actien, welche erst in ein bis mehreren Monaten zahlbar sind, kaufe ich stets, also vor der Zeit, mit nur geringem Verlust für den Verkäufer.

F. Metlau, Neumarkt, in Hohmann's Hofe.

Im chemischen Laboratorium (Schützenstraße 25) werden **Zinkabfälle pfund- und centnerweise gekauft.**

Eine Holz- oder Rohrbank,  $1\frac{1}{2}$ —2 Ellen lang, wird zu kaufen gesucht Petersstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Eine geschlossene Gesellschaft in einer Fabrikstadt sucht unter unterpfändlicher Einsetzung ihres neuerbauten Gesellschaftshauses sammt dazu gehörigem Garten und andern Gebäuden ein Capital von 13,000 Thlr. oder 7000 Thlr. zur ersten und einzigen Hypothek, und werden sämtliche Gesellschaftsmitglieder sich hierbei zur solidarischen Rückzahlung des Capitals sammt Zinsen zu jährlich 4 Procent verpflichten.

Nähere Nachweisung erteilt **Dr. Friederici senior.**

## Bitte und Gesuch.

Von einem hiesigen achtbaren Bürger werden gegen gute Provision und Verzinsung auf einige Zeit 300 Thlr. zu erborgen gesucht, um als Compagnon in ein gut angebrachtes Geschäft einzutreten. Gütige Offerten wolle man unter den Buchstaben E. B. H. 40 in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

**Auszuleihen** habe ich gegen Hypothek 1800 Thlr., sofort disponibel. **Adv. Scheidbauer**, Klostersgasse Nr. 14.

Unter den Waaren, welche ich von denen annehme, welche in momentaner Geldverlegenheit sind, beachte ich insbesondere Cigarren in feinen und mittelfeinen Gattungen in Posten von 5 Milles bis zu größern Quantis. Discretion halte ich dabei streng ein. **F. Metlau.**

Sollte Jemand gesonnen sein, ein Kind in die Ziehe zu nehmen, so ist das Nähere zu erfahren Colonnadenstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein junger Mensch, welcher seine Lehrzeit nicht längst in einem Materialgeschäft beendet hat, wird am 1. April a. c. zu engagiren gesucht. Adressen sind unter H. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Musiker = Gesuch.

Ein Klarinettist, so wie ein Hornist (gleichviel ob 1. oder 2.) und Bassist, der Tuba oder Posaune bläst, werden für das Musikchor in Leer (Ostfriesland) zu engagiren gesucht. Das Nähere durch Bernhard Landgraf, Mitglied des Stadtorchesters, Frankfurter Straße Nr. 59. Schriftliche Anmeldungen werden franco erbeten.

### Gesucht

wird ein Optikus mit guten Kenntnissen und Zeugnissen.

J. F. Osterland, Markt Nr. 8.

### Lehrlings = Gesuch.

Ein Bursche, der Lust hat Optik und Mechanik zu erlernen, wird gesucht von

Herrmann Einfeld,  
Hainstraße Nr. 14, im Gewölbe.

Gesucht wird ein gefitteter Knabe als Lehrling vom Buchbinder Albrecht in Auerbach's Hof.

Zu Ostern sucht einen Lehrling

Weder, Mechaniker, Petersstraße Nr. 8.

Gesucht wird sofort oder zum 1. März ein junger Mensch als Kellner auf Rechnung, welcher 50 Thlr. Caution leisten kann. Alles Nähere ertheilt von 8 bis 10 Uhr früh E. Möbel, Hainstraße Nr. 25, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein Laufbursche von ungefähr 15 Jahren Petersstraße Nr. 44 im Gewölbe.

Zu französischen Conversationsstunden für jüngere Mädchen, mit weiblichen Arbeiten verbunden, werden einige Teilnehmerinnen zum 1. März gesucht. Englische und französische Conversationsstunden für erwachsene junge Damen zu jeder Tageszeit, Brühl 24, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. März ein im Kochen erfahrenes und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen.

Näheres ertheilt Madame Fabian im Schuhmachergäßchen.

Gesucht wird für die Messen eine Kochfrau, welche schon in einer Restauration war, Reichsstraße Nr. 52, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen von gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit Burgstraße Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. März eine Köchin. Näheres Nicolaisstraße Nr. 31, parterre.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt eine gesunde, ausstillende Amme. Das Nähere zu erfragen Brühl Nr. 71, in der Wirthschaft.

Gesucht wird sofort eine ausstillende Amme, Poststraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein älteres Mädchen, welches bürgerliche Kost zu kochen im Stande ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum ersten März einen guten Dienst. Zu erfragen bei Mad. Humbrecht, Petersstraße, 3 Könige.

Gesuch. Ein junger Mensch, der schon längere Zeit in Leipzig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, am liebsten als Schreiber. Alles Nähere bei C. S. W. Hamger, Erdmannsstraße Nr. 3, im Hintergebäude.

Ein junger kräftiger Mensch, 22 Jahre alt, welcher sich keiner Arbeit scheut und gut attestirt ist, sucht einen Posten.

Näheres Nicolaisstraße Nr. 46 bei

Herrn Kirsten.

Ein junger kräftiger Bursche, der schon als Laufbursche diente, sucht Unterkommen gr. Windmühlenstr. 1 B, 2. Hof parterre.

Ein gewandter Marquieur und ein fleißiges Hausmädchen suchen Dienst. Näheres Reichsstr. 9, im Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen, welches auf Stubenarbeit geht, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Naundörfschen Nr. 19, 3 Treppen, Thüre rechts.

Ein wirthschaftliches bescheidenes Mädchen, hier fremd, hinterlassene Tochter eines Beamten, wünscht baldigst eine Stellung als Wirthschaftsgehülfin zu erhalten. Geehrte Adressen werden erbeten, sign. A. K. H 28 poste rest. Leipzig.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches in der Küche gut erfahren ist, sucht zum 1. März ein Unterkommen. Zu erfragen Querstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches aber schon einige Jahre hier in Diensten gestanden hat und auch im Weißnähen bewandert ist, sucht zum 1. März einen Dienst.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4 bei

Madame Fabian.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht zum 1. März oder sogleich einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres zu erfragen Magazingasse Nr. 18 parterre.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht hier oder auswärts bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Näheres Amtmann's Hof im Schuhmachergewölbe.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht bis 1. März in einer stillen Familie einen Dienst. Näheres Mühlgasse Nr. 1, im Hofe part.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich jeder Arbeit willig unterzieht und gut empfohlen ist, sucht zum 1. März einen Dienst. Näheres zu erfragen Schützenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht bei stillen Leuten ein kleines heizbares möbliertes Stübchen mit Bett, wo möglich mit separatem Eingang, unter pünctlicher Zahlung. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 22 bei Wittwe Funk.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen bairischer Platz Nr. 3, Laue's Haus, 2 Treppen links.

Eine gesunde Amme sucht baldigst ein Unterkommen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 8, 2. Etage.

Ein Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einige Aufwartungen. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 33, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. März einen Dienst. Näheres Salzgäßchen 5 am Schuhmacherstand.

## Logis - Gesuch.

Eine in der Mitte der Stadt oder an der Promenade gelegene freundliche Familienwohnung von 3 bis 4 Stuben mit den übrigen nöthigen Räumlichkeiten wird zu Johannis oder von Michaelis an zu miethen gesucht. Anmeldungen unter der Adresse K/K beliebe man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

### Zu miethen gesucht

wird für künftige Ostern oder Johannis auf der großen Windmühlenstraße ein Familienlogis von 3-5 Stuben, Kammern und Zubehör. Gefällige Offerten werden bei Herrn Schildhauer, große Windmühlenstraße Nr. 19 entgegengenommen.

### Gesucht

wird zu Ostern von ein Paar ruhigen und pünctlichen Leuten ein kleines Familienlogis in der Nähe des Brühls. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Herrn in der äußeren Dresdner Vorstadt ein gut möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet. Adressen bittet man Stieglitz's Hof beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird eine Wohnung bei einer einzelnen, ordentlichen Frau von einer Dame, welche das Logis bezahlt, dafür aber die Aufwartung verlangt. Adressen abzugeben Thomassg. im Keller Nr. 5.

Ein kleines Logis ohne Möbel in der Stadt oder deren Nähe wird von einer alleinstehenden Frau zu miethen gesucht. Adressen unter N. nimmt Herr Kaufmann Gehricke auf dem Raschmarkt an.

Gesucht von einem Student: Stube mit Kammer in einer der Vorstädte. Adressen baldigst abzugeben Erdmannsstraße Nr. 9, 1 Tr.

Zu vermieten ist zu Ostern ein großes Parterrelocal zu einem Fabrikgeschäft oder als Werkstelle mit Logis. Das Nähere daselbst, Blumengasse Nr. 3, zu erfragen.

Das Herrn Orthaus vermietete Gewölbe im Gasthofe zu den drei Rosen in der Petersstraße ist von Ostern d. J. an zu vermieten durch

Dr. Frederici senior.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, ein Vorfaal, 4 Zimmer, Kammern u. s. w. Frankfurter Straße Nr. 22 parterre Näheres.

**Zu vermieten** ist auf der Gerberstraße eine kleine Familienwohnung. Näheres Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe.

**Zu vermieten** und Oftern ab zu beziehen ist ein kleineres Logis in freundlichster Lage der inneren Vorstadt und das Nähere bei Herrn Kaufmann Held, Petersstraße Nr. 19, zu erfahren.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Schlafcabinet mit zwei Betten an ledige Herren große Fleischergasse Nr. 25, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine möblierte Stube mit einem oder zwei Betten, Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Eine Stube (ohne Möbel) mit Schlafstube ist vom 1. April an zu vermieten Münggasse Nr. 18.

**Leichsring.** Heute große Tanzstunde in Geißler's Salon.

Frankfurter Aepfelwein empfiehlt  
Gottbelf Weinert, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute Schlachtfest bei J. F. Zenz,  
Königsplatz Nr. 18.

Heute Schlachtfest bei Carl Sorge,  
Lauchaer Straße Nr. 11.

Heute ladet zum Schlachtfest ein  
Aug. Brauer (goldner Ring).

Restauration von Ernst Müller, Neukirchhof 11.  
Heute Schweinsknochen mit Klößen.

## Die Gesellschaft „Eintracht“

hält ihr fünftes Kränzchen Sonnabend den 26. Februar in den Sälen der Centralhalle und sind die Billets in Empfang zu nehmen bei Herrn Leichsring, Salzgäßchen Nr. 1.  
Der Vorstand.

**Gerhards Garten.** Heute 7 Uhr. C. Schirmer.

## Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist ausgezeichnet,  
sämmliche Localitäten gut geheizt und empfehle Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosensfülle, Spritz- und div. Kaffeeuchen, ff. Baiarisches von Kurz und ein ff. Glas Punsch von Neubert's Extract. Abends warmes Essen. Schulze.

**Mariabrunnen.** Heute, so wie morgen zum Bußtag, div. Kaffeeuchen, Pfannkuchen mit Johannisbeer-, Himbeer- und Aprikosensfülle, guter Kaffee, feiner Grog, ff. Baiarisches und Lagerbier, wozu ergebenst einladet M. Kraft.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 11. Heute Abend gefüllter Truthahn etc. C. A. Mey.

Heute Abend Roastbeef in Stadt Mailand. NB. Gose und Lagerbier sind fein, wozu ergebenst einladet F. Dieke.

Eines der vorzüglichsten bairischen Biere schenkt von heute an das Löpschen zu 15 Pf.  
NB. Morgen Karpfen polnisch. Adolph Pfau, Reichstraße Nr. 38.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch mit Weintraut ergebenst ein J. C. Rudolph,  
gr. Fleischergasse.

Heute Abend Roastbeef am Spieß, wozu ergebenst einladet E. Quente, Thomasgäßchen Nr. 3.

**Petersschiessgraben.** Heute Schlachtfest. A. Wetzel.

### Heute Schlachtfest! —

früh von 8 Uhr an Wellfleisch, Abends Brat- und frische Wurst und Suppe, wobei ich meine werthen Gäste mit einem guten Löpschen ff. Neubairischen, so wie mit anderen guten Getränken bestens bedienen werde. Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen und saueren Rinderbraten mit Klößen, wozu freundlichst einladet W. Fiedler in Kraft's Hof, Brühl Nr. 64.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei Carl Carus in Stadt Riesa.

Bei Gottbelf Weinert, Kupfergäßchen Nr. 4, heute Abend Plinzen.  
Das Leisniger Bier, welches bekanntlich sehr gut bekommt, weil es ganz rein und bairisch gebraut ist, empfehle ich als etwas Vorzügliches.

Heute früh von 9 Uhr an ladet zu Speckfuchen höflichst ein M. Keil am Neumarkt.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Leon. Paul im Rosenkranz.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein Fr. Wittenbecher im schwarzen Bret.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Verloren wurden gestern Nachmittag 2 Schlüssel an einer Kette auf der Rudolphstraße. Abzugeben Rudolphstraße, Herrmann's Haus, 1 Treppe.

Verloren wurde ein Buch mit dem Titel: „Huldigung den Frauen. Taschenbuch. Jahrgang 1836.“

Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung in der Köllner'schen Leihbibliothek, Holzgasse Nr. 2, abzugeben.

Verloren wurde ein Pelzkragen, Feh, roth gefüttert, Montag den 21. Februar. Man bittet, denselben gegen Belohnung Frankfurter Straße Nr. 53 parterre abzugeben.

Verloren wurde in der Nähe des Theaters ein brauner Pelzkragen mit rothem Futter.

Der Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung abzugeben beim Drechslerstr. Hildebrand, Reichstraße Nr. 1.

Verloren wurde Sonntag Abend vom Café français bis im Brühl ein schwarzer Schleier. Abzugeben gegen Belohnung Böttchergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Verloren wurde am 22. ds. Mts. Abends zwischen 8 und 9 Uhr auf dem Fahrwege um die Promenade ein Spazierstock mit grünem Griff. Gegen Belohnung abzugeben im Café Braun.

Entlaufen ist ein großer schwarzer, junger Wasserhund mit der Steuermarkte 447. — Bei dem Hausmann in Lurgenstein's Garten bittet man denselben gegen Belohnung abzugeben.

Am vergangenen Sonnabend ist in der Centralhalle auf dem Ballo in der Herren-Garderobe ein buntvolles Tuch liegen geblieben. Abzuholen beim Logendienenen Faber, Schulgasse Nr. 18.

Ein Batisttaschentuch, gezeichnet H. F. 4., ist bei uns liegen geblieben.  
**Schüttel & Lömpe.**

Die Herren Mitglieder des hiesigen **Advocaten-Vereins** ersuche ich nochmals, die ihnen bekannte **Druckschrift** baldigst bei mir abholen zu lassen.  
**Adv. Staudinger.**

Burgstr. Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus. Die beiden Herren Studierenden, welche den 22. d. Mts. ein Zimmer zu miethen wünschten, werden freundlichst ersucht, sich wegen der Wohnung nochmals einzufinden. Auch steht anderen geehrten Miethern eine hübsche Stube nebst Cabinet noch gleich zu beziehen frei.

In Bezug auf die Anfrage „Wer ertheilt gründlichen Unterricht“ Markt Nr. 2, 4 Treppen.

Die Berliner, welche einen hier fremden Herrn mehrmals vergeblich aufsuchte, wird gebeten, ihm mit der Stadtpost einige Aufklärung zu schicken. Sicher zu treffen Freitag und Dienst. 10—11.  
**J—s.**

Wenn der Herr, welcher sich als Polizei-Commissar ausgegeben hat, seinen Ring nicht sofort abholt, so werde ich andere Maßregeln ergreifen.  
**Der Kellerer.**

Herr Dirigent **Biccius** wird dringend gebeten, die beiden reizenden neuen Lieder eigener Composition, welche im letzten **Enterpe-Concerte** vorgetragen wurden, recht bald der **Oeffentlichkeit** zu übergeben.

Womit kann Liebe die Liebe lohnen? Mit Aufrichtigkeit und Treue; ein Blick, den Sie missverstehen, ist keine Antwort! —

Es gratulirt **M. Bruno Löser** zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen  
sein Freund und Schr.

Der **Madame Dorothea Kretschmar** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!!  
**F. S. W. R.**

Dem **langen Schlapp** ein donnerndes Hoch zu seinem heutigen Wiegenfeste.  
**V.**

Zum heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche für Herrn O & O (vorne rund, hinten rund, in der Mitte ein Pfund) von einem wahren Freunde.

Unserm geliebten Meister zu seinem heutigen Geburtstage ein dreifaches Hoch!!!

Der Frosch, Mops, Schreiber I., Assistent, Inspector nebst Gattin und die dicke Schwiegermutter.

Als ich Montag Abends das Glück hatte, Sie von der Petersstr. bis in die Schloßgasse zu begleiten, gaben Sie mir die Versicherung, am Dienstag nach 6 Uhr in's Petersviertel zu kommen, wo ich gestern vergebens gewartet habe. Ich bitte, durch dieses Blatt genau Zeit und Ort gütigst mir zu bestimmen.

D. 23. Febr. Sie machen mich glücklich.

Den geehrten Sängern des Gesellen-Gesangvereins für das mir am 22. dargebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank.  
**A. St.**

## XIII.

Die Anmeldung zum Ball erfolgt bis heute Abend auf bekannter Expedition, den 25. aber bis Nachmittags 3 Uhr auf der Georgenstraße 6 bei **B.**

Die heute Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Auguste geb. Sorge**, von einem muntern Jungen zeige ich nur hierdurch allen Verwandten und Freunden an.  
Dresden, den 22. Februar 1853.

**Emil Findeisen.**

## Bekanntmachung.

Dem geehrten Handelsstande die ganz ergebene Anzeige, dass wir, wie gewöhnlich, auch dieses Jahr das diesjährige **Adressbuch** persönlich überbringen werden.

Leipzig, den 22. Februar 1853.

**Louis Lehmann**, Börsenschliesser,  
Petersstrasse Nr. 41, Hohmann's Hof.

**Adolph Haase**, Kramerinnungsbote,  
Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus.

## Heute Donnerstag den 24. Februar

**Chorprobe** zu der C dur-Messe von Beethoven im kleinen Saale der Buchhändlerbörse. Anfang 1/8 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet  
**A. F. Biccius.**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Freitag: Rübeln mit Kalbfleisch.

## Ungekommene Reisende.

Se. Durchl. der Prinz Reuß Heinrich IV. von Trebsen, Stadt Rom.  
Arnold, Physiker v. Stuttgart, Stadt Niesä.  
Arnold, Kfm. a. Leer, Stadt Breslau.  
Wuensleben, Kfm. v. Dresden, Stadt London.  
Anders, Frau v. Berlin, schwarzes Kreuz.  
Bernhardt, Zimmermstr. v. Lowica, und  
Wastel, Stallmstr. v. Prag, schwarzes Kreuz.  
Behrend, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Wachmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Brauns, Rent. v. Antwerpen, Palmbaum.  
Schumann, Kfm. v. Fürth, Stadt Nürnberg.  
Vauer, Kfm. v. Plauen, Rauchwaarenhalle.  
Capelle, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.  
Dreschel, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
Winhorn, Baumstr. v. Nürnberg, S. de Russie.  
Angelica, Kfm. v. Trothe, und  
Ebel, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Gherhard, Klempnermstr. v. Heidenheim, und  
Ghler, Kfm. v. Jiten, schwarzes Kreuz.  
Feüenberg, Schausp. v. Frankf. a. D., St. Breslau.  
Günther, Def. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Grünwald, Akademiker v. Dresden, St. Nürnberg.  
Goldschmidt, Kfm. v. Mühlhausen, bl. Ros.  
v. Heinich, Frau v. Halle, Hotel de Pologne.  
Henze, Kfm. v. München, Stadt Hamburg.  
Herold, Lithogr. v. Stuttgart, Stadt Niesä.  
Heine, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
v. Kriesenwetter, Referendar v. Dresden, St. Hamb.  
Lepitte, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Russie.  
L'Arronge, Theater-Dir. v. Aachen, S. de Pol.  
Liebmann, Weinh. v. Mainz, Hotel de Prusse.  
Lehmann, Kfm. v. Würzburg, Stadt Nürnberg.  
Loudanski, Geschäftsführer v. Berlin,  
Lehmann, Maler v. Sorau,  
Lindenthal, Stud. v. Prag, und  
Lindenthal, Fabr. v. Wien, schwarzes Kreuz.  
Maschel, Maschinenb. v. Düsseldorf, schw. Kreuz.  
Müldener, Land. v. Frankenhäusen, St. Hamburg.  
v. Mackenzen, Obef. v. Braunschweig, und  
Mayer, Kfm. v. Wien, Stadt Rom.  
Mattenclodt, Braumeister von Lippstadt, Stadt  
Nürnberg.  
Mayer, Kfm. v. Buchbrunn, Plauenscher Hof.  
v. Dypel, Amtshauptm. v. Borna, S. de Bav.  
Bruch, Prof. v. Halle, und  
Pfenning, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.  
Pammen, und  
Pöhl, Kaufm. v. Wien, Stadt Rom.  
Pagnot, Mechanikus v. Marseille, schw. Kreuz.  
Rau, Ingen. v. Droyzen, und  
Robin, Maler v. Paris, schwarzes Kreuz.  
Rienald, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.  
Rensch, Cantor v. Hohenstein, Plauenscher Hof.  
Richter, Fabr. v. Würzburg, Stadt Nürnberg.  
Schreiber, Kfm. v. Breslau, und  
v. Seckendorf, Präsid. v. Meuselwitz, S. de Bav.  
Sauthmann, Rent. v. New-York, S. de Russie.  
Schlender, Kfm. v. Mainz, und  
Schmieder, D. v. Döbeln, Hotel de Pologne.  
Schmidt, Kfm. v. Buchbrunn, S. de Prusse.  
Steinert, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Scharf, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
Sommerfeld, Stallmstr. v. Elberfeld, und  
Schwan, Maler v. Sorau, schwarzes Kreuz.  
Schindelka, Gabelfeldwebel v. Rastatt, Rauchwh.  
Schneider, Adv. v. Adorf, Plauenscher Hof.  
Schneider, Bäckermstr. v. Fürth, und  
Schuster, Tischler v. Dresden, Stadt Nürnberg.  
Scheffel, Wollh. v. Gndschütz, goldner Arm.  
Thormeyer, Kfm. v. Magdeburg, blaues Ros.  
Völker, Kfm. v. Lahr, Hotel de Baviere.  
Barnier, Kfm. v. Bordeaux, Stadt Rom.  
Vogel, Kfm. v. Leer, Stadt Breslau.  
Bonhof, Kfm. v. Meerane, Stadt London.  
v. Vangerow, Major v. Halle, Hotel de Pol.  
Wöyle, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.  
Wiede, Kfm. v. Halle, Stadt Breslau.  
Windorf, Kfm. v. Gräfenhain, goldner Hirsch.  
Wesendörfer, Kfm. v. Lichtenstein, gr. Baum.  
v. Behmen, Part. v. Dresden, Stadt Rom.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sanyel**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.